



# STADTBLATT

AMTSANZEIGER DER STADT HEIDELBERG • 16. JAHRGANG • AUSGABE NR. 13 • 26. MÄRZ 2008

+++ STADTBLATT online +++ Jeden Mittwoch ab 14 Uhr im Internet +++ [www.heidelberg.de/stadtblatt](http://www.heidelberg.de/stadtblatt) +++ STADTBLATT online +++ Jeden Mittwoch ab 14 Uhr im Internet +++

## Heidelberg startet in den Frühling!

Am 29. März wird das Internationale Musikfestival in der Stadthalle eröffnet – 80 Veranstaltungen bis 25. April

**Auftakt beim Heidelberger Frühling:** Am 29. März beginnt das Internationale Musikfestival und präsentiert vier Wochen lang weltweit renommierte Künstler wie Murray Perahia, Thomas Hampson oder Annette Dasch neben vielversprechenden Nachwuchskünstlern.

Unter dem Motto „Zwischentöne“ beleuchtet das Festival jenes „Etwas“ zwischen den Tönen, das oftmals unsichtbar, aber von entscheidender Bedeutung für das musikalische Werk ist. Das Eröffnungskonzert am 29. März um 19 Uhr in der Stadthalle wird das SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg unter Leitung der estnischen Dirigentin Anu Tali bestreiten. Gespielt werden Werke von Mendelssohn-Bartholdy, Mozart und Ravel. Bis zum 25. April stehen dann in rund 80 Veranstaltungen 600 Künstler an zwölf verschiedenen Spielstätten auf der Bühne.

Herzstück des Festivals ist auch in diesem Jahr das „Heidelberger Atelier“ vom 3. bis 6. April, das Forum junger Künstler, das Streichquartettfest vom 10.



Mit Fahnen und Plakaten kündigt das Team um Festivalleiter Thorsten Schmidt (l.) mit Feuerwehrchef Hans-Joachim Henzel (r.) den musikalischen Frühling in Heidelberg an. Foto: Rothe

bis 13. April sowie der Liederabend und die Masterclass des amerikanischen Baritons Thomas Hampson. Festivalleiter Thorsten Schmidt: „Wichtig ist uns, die Distanz von Bühne und Publikum abzubauen, das Publikum aus der rein konsumierenden Haltung herauszuholen und einen Diskussionsprozess anzuregen.“

Der Heidelberger Frühling wird bei einem Gesamtbudget von 1,3 Millionen Euro nicht nur von der Stadt, sondern maßgeblich auch von privaten und gewerblichen Sponsoren getragen: Dr. Bernd Scheifelle, Vorstandsvorsitzender des Hauptsponsors Heidelberg Cement, betonte, dass die Unterstützung ein „Bekenntnis

zum Standort Heidelberg“ sei. Auch Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner erklärte, dass „ohne das Engagement der Heidelberger Unternehmen eines der bedeutendsten kulturellen Ereignisse der Stadt nicht möglich wäre.“

Weitere Infos unter [www.heidelberger-fruehling.de](http://www.heidelberger-fruehling.de). eu

### INHALT

#### Verkehrsfluss 3

Dynamische Grüne Welle: Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner hat den ersten Baustein einer intelligenten Verkehrssteuerung für die Stadt Heidelberg in Betrieb genommen, der den Verkehrsfluss in der Innenstadt optimieren soll.

#### Die HVV-Seite 4

Gewinne des Agenda-Tage-Quiz „Wer wird Wassermillionär“ überreicht: Die Stadtwerke spendeten mehr als drei Millionen Liter Wasser, die Prominente für gemeinnützige Einrichtungen erspielten.

#### Musikfestival 8

Weltstars zu Gast in Heidelberg: Auch in diesem Jahr bietet der Heidelberger Frühling ein hochkarätiges Konzertprogramm, verspricht Intendant Thorsten Schmidt.

Stimmen aus dem Gemeinderat	2
Bekanntmachungen	5
Wichtiges in Kürze	5
Termine	6/7
Infos / Service	7
Impressum	7

### Gemeinderat

Der Gemeinderat tagt wieder am Donnerstag, 3. April, um 16.30 Uhr im Großen Saal des Heidelberger Rathauses, Marktplatz 10. Zu Beginn der Sitzung haben die Bürgerinnen und Bürger Gelegenheit, Fragen an den Oberbürgermeister zu stellen. Die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor. Sie finden sie auf der Internetseite der Stadt Heidelberg [www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de) in der Linkliste auf der rechten Seite unter „Gemeinderat online“. Hier sind auch Informationen über die Gremien, ihre Mitglieder und die Sitzungstermine zu finden.

### Neckarwiese

Zum Thema „Grillen auf der Neckarwiese“ hatte der Haupt- und Finanzausschuss am 19. März über zwei Anträge zu entscheiden. Der Antrag der Stadtverwaltung, die im Jahr 2006 probeweise eingerichteten Grillzonen ab sofort aufzuheben und rückzubauen, wurde mit sieben zu sieben Stimmen bei einer Enthaltung abgelehnt. Die Abstimmung über den Antrag des Jugendgemeinderates, der unter anderem ein Beibehalten des derzeitigen Zustands für 2008 vorsieht, wurde mit dem gleichen Ergebnis abgelehnt. Die endgültige Entscheidung trifft der Gemeinderat am 3. April.

### Prüfung

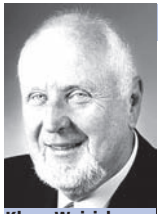
Der Haupt- und Finanzausschuss wurde am 19. März über den Sachstand des Bürgerbegehrens Emmertsgrund unterrichtet. Die am 17. März von Vertretern der Bürgerinitiative zusammen mit 11.128 gültigen Unterschriften übergebene Antrag auf Durchführung eines Bürgerentscheids wird geprüft. Mit der Prüfung ist eine Stuttgarter Rechtsanwaltskanzlei beauftragt, die einen Schwerpunkt im Kommunalverfassungsrecht hat. Das Gutachten soll in dieser Woche vorliegen. Die Entscheidung über die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens wird der Gemeinderat am 3. April treffen.

### Theater

Wegen der großen Nachfrage wird die Ausstellung der Architektenentwürfe zur Sanierung des Heidelberger Theaters verlängert. Interessierte können bis zum 30. März die 20 zum Wettbewerb eingegangenen Entwürfe in Augenschein nehmen. Die Ausstellung ist täglich zwischen 11 und 18 Uhr und jeweils eine Stunde vor Beginn der Vorstellungen des Theaters geöffnet. Die drei Siegerentwürfe können über den 30. März hinaus noch weiter im Theater besichtigt werden. Weitere Infos zum Wettbewerb gibt es auch im Internet unter [www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de).

### Gut betreut

Päd-aktiv bietet auch in den Pfingstferien wieder an sieben Grundschulen eine verlässliche Ferienbetreuung täglich von 8 bis 15 Uhr (inklusive 2. Frühstück und Mittagessen). Herzlich willkommen sind alle Heidelberger Grundschüler/innen sowie Geschwisterkinder, die bereits die fünfte Klasse besuchen. Die Kinder begeben sich spielerisch, sportlich oder kreativ auf die Spuren Heidelbergs. Höhepunkt der ersten Ferienwoche ist eine spannende Rallye rund um das Schloss und die Altstadt. Anmeldeformulare zum Downloaden gibt es unter [www.paed-aktiv.de](http://www.paed-aktiv.de). Anmeldeabschluss ist der 28. März.



CDU

### Politischer Comeback-Versuch der ehemaligen Oberbürgermeisterin Beate Weber?

Bislang war es in unserer Stadt eine gute Sitte, dass die ehemaligen Oberbürgermeister nach ihrem Ausscheiden nicht mehr in die Arbeit ihrer Amtsnachfolger eingegriffen haben. Beim beabsichtigten Verkauf der GGH-eigenen Immobilie auf dem Emmertsgrund hat sich Frau Weber berufen gefühlt, ihre politischen Ansichten gegen den Verkauf der Emmertsgrundpassage in die Diskussion einzubringen.

Noch in der letzten Amtszeit des kürzlich verstorbenen OB Zundel hatte man die GGH dazu gezwungen, die Emmertsgrundpassage von der in Not geratenen Neuen Heimat zu übernehmen, um möglichen finanziellen Schaden von der Stadt abzuwenden. Trotz der damals gemachten Zusage, dass die laufenden Verluste von der Stadt getragen werden sollten, erfolgte nie eine Zahlung hierfür an die GGH. Weder in der restlichen Amtszeit des Herrn Zundel, noch während der gesamten Amtszeit der Frau Weber.

Dem aber nicht genug. Im letzten Jahr der Amtszeit von Frau Weber wurde die GGH nochmals genötigt, 19 marode Immobilien aus dem Bestand der Stadt zu übernehmen, um die anstehenden immensen Sanierungskosten aus dem städtischen Haushalt herauszuhalten. Für die GGH bedeutet dies eine weitere Belastung durch neu aufzunehmende Kredite. Die ist aber nur ein Aspekt!

Was noch erschwerend hinzukommt, ist, dass der für diese Immobilien gezahlte Kaufpreis mit einer Kapitalisierung der Mieteinnahmen vom circa 25-fachen ungefähr beim Doppelten des üblichen Wertes liegt. Üblicherweise wird für Mietimmobilien ein Wert vom 12-fachen der Jahresmiete gezahlt. Auch hier wurde also die GGH genutzt, um den städtischen Haushalt zu sanieren.

Es ist für mich nur schwer nachzuvollziehen, dass eine Stadtverwaltung mit solchen Finanztricks die finanzielle Misere vertuscht und damit mittelfristig die stadtseigene Wohnungsbaugesellschaft in Zahlungsschwierigkeiten bringt.

Ich denke deshalb, dass es für uns alle gut wäre, dass Frau Weber sich aus der Politik heraushält und mit diesem Hintergrund nicht meint, noch als Ratgeberin auftreten zu müssen.



SPD

### Reich ist man nicht durch das, was man besitzt, sondern mehr durch das, was man mit Würde zu entbehren weiß

Hat man so bei der beabsichtigten Privatisierung kommunalen Wohnungsbestandes gedacht? Ruhe als erste Bürgerpflicht; den Verkauf wie Beruhigungspillen monoton wiederholend als reale Chance zu verkaufen – egal was die entscheidenden Kennzahlen dazu sagen – und der GGH endlich das für die Bahnstadt gewünschte Geld auf die Konten spülen?

Dumm nur, dass die Emmertsgründer und all die sie unterstützenden „Sozialromantiker“ Epikur nicht wörtlich nehmen wollen. Vielmehr sehen sie die Bürgerinnen und Bürger Heidelbergs als den entscheidenden Souverän über kommunales Eigentum und setzen sich mit einem Bürgerbegehren zur Wehr für den Erhalt von 610 sozial gebundenen Wohnungen als städtische Wohnungen. Sie erzielten weit mehr als die erforderlichen 10.000 Unterschriften. Bürgerinnen und Bürger Heidelbergs betonen damit, nicht der sicheren und gepflegten Wohnungsver-sorgung auch für sozial schwache Menschen entbehren zu wollen und die Sorge darum in städtischer Hand belassen zu wollen.

Der Sieg des Bürgerbegehrens ist mitnichten ein Sieg der Angst, und nicht ein Sieg von Drückerkolonnen, wie es sich diejenigen einreden, die diesen Erfolg nicht verstehen können. Nach einem mühseligen Verlauf von mehr als drei Wochen kam in das Bürgerbegehren eine immer stärker werdende Dynamik und immer mehr Menschen wollten nicht nur mit ihrer Unterschrift zum Erfolg beitragen. Auf dem Bismarckplatz sprachen uns Menschen aus der Region an, die bedauerten, nicht unterschreibtberechtigt zu sein.

Wer da von Angst und Nötigung redet, der erklärt über 14.000 unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger für dumm. Selbst wenn einzelne Unterschriftensammler gegen unsere Absprachen gehandelt haben sollten, könnte das auf keinen Fall einen derartigen Erfolg erklären.

Die SPD hat das Bündnis für den Emmertsgrund initiiert und sich für das überparteilich organisierte Bürgerbegehren engagiert. Wir wünschen, dass der Gemeinderat das erfolgreiche Bürgerbegehren übernimmt und damit den Startschuss für eine Aufwertung des Emmertsgrunds gibt. Andernfalls werden die Bürger Heidelbergs darüber in einem Bürgerentscheid abstimmen.

Wir werden uns trotz aller Anfeindungen, die wir in den letzten Monaten erfahren „durften“, weiterhin für die sozialen Belange in der ganzen Stadt einsetzen.

Im Rundbrief 1/08 auf der Homepage der SPD ([www.spd-fraktion-heidelberg.de](http://www.spd-fraktion-heidelberg.de)) können unsere Argumente für und gegen den Verkauf nachgelesen werden.



GAL-GRÜNE

### Erfolgreiches Bürgerbegehren – nun muss der Bürgerentscheid folgen!

GAL-Grüne haben schon immer beklagt, dass es zu wenige und zu schlechte Instrumente und Praxis direkter Demokratie auch kommunal hier in Heidelberg gibt. Seit zehn Tagen ist das anders. Das Bürgerbegehren gegen den Verkauf der 610 Wohnungen auf dem Emmertsgrund war erfolgreich; es wurden weit mehr als

10.000 Unterschriften (Vorgabe der baden-württembergischen Gemeindeordnung) für einen Bürgerentscheid gesammelt. Ein toller Erfolg, meine ich.

Der für den 18. März 2008 terminierte Verkauf der Wohnungen durch die GGH wurde gestoppt. Zuvor hatte Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner an den Aufsichtsrat der GGH appelliert, mit dem Verkauf zu warten, bis der Gemeinderat eine entsprechende Entscheidung getroffen hat.

Nun liegt es in den Händen der Stadträt/innen, den Willen der Heidelberger Bürger/innen umzusetzen. Theoretisch bestünde zwar die Möglichkeit, dass der Gemeinderat die GGH anweist, die Wohnungen nicht zu verkaufen, dann wäre ein Bürgerentscheid überflüssig. Damit ist allerdings nicht zu rechnen. Die logische Konsequenz des erfolgreichen Bürgerbegehrens wird nun sein, dass der Gemeinderat in seiner Sitzung am 3. April 2008 den Bürgerentscheid beschließt. Damit würde zum ersten Mal überhaupt eine kommunale Volksabstimmung in Heidelberg stattfinden.

Bei aller Euphorie sollten alle Beteiligte bereits jetzt eines fest im Blick haben. Die GGH wird aus eigener Kraft die notwendigen Sanierungen der Wohnungen auf dem Emmertsgrund – aber auch in anderen Stadtteilen – nicht schultern können. Des Weiteren müssen Gelder für ein gutes Quartiersmanagement und für eine Verbesserung der sozialen Infrastruktur im Emmertsgrund zur Verfügung gestellt werden.

Hier muss die Stadt zu ihrer sozialen Verantwortung stehen und entsprechende Mittel – spätestens im Doppelhaushalt 2009/2010 – bereitstellen. Die GAL-Grüne Fraktion wird sie dabei unterstützen.



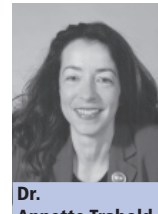
DIE HEIDELBERGER

### Heidelberg bewegt sich

Es ist für wahr eine Menge von Projekten, die derzeit auf der Tagesordnung stehen, und ein Teil davon ist unbestreitbar notwendig und für die Zukunft unserer Stadt wichtig. Dass es sich dabei auch um Investitionen in enormer Höhe handelt, ist nicht von der Hand zu weisen. Allerdings hat dieser Gemeinderat bisher immer bewiesen, dass er ein genaues Auge auf die finanzielle Situation der Stadt wirft.

Dementsprechend wird die Umsetzung der Großprojekte eine Vielzahl von Jahren beanspruchen, denn „alles auf einmal“ geht nicht. Entscheidend ist aber, dass die entsprechenden Förderungsanträge rechtzeitig gestellt werden, denn alle die vorgesehenen Maßnahmen werden vom Land und teilweise vom Bund gefördert. Da auch deren Mittel begrenzt sind, müssen jetzt die Weichen gestellt werden, um in die Reihe der zu fördernden Projekte aufgenommen zu werden. Die Umsetzung der Maßnahmen wird dann erfolgen, wenn die Förderung und damit die Finanzierung gesichert ist. Dies wird viele Jahre in Anspruch nehmen, gehandelt werden muss jedoch jetzt.

Dass sich Heidelberg finanziell nicht übernimmt, dafür wird auch unsere Fraktion „Die Heidelberger“ sorgen, aber gleichzeitig auch, dass es vorangeht.



FDP

### Die Diskussion um das Kongresszentrum

geht in der Öffentlichkeit meines Erachtens leider schon wieder zu aufge-regt los! Ideen und Planskizzen werden als Fakten missgedeutet und schon gibt es eine neue Bürgerinitiative. Bitte, lassen Sie doch auch zu, dass man sich als politisches Gremium über ein Thema *Gedanken* macht, ohne dass dabei alles schon spruchreif ist!

Also, es geht doch darum: Für über 53 Mio. Euro Baukosten stehen der Metropolregion seit Dezember 2007 mit dem Rosengarten über 22.000 Quadratmeter Kongressfläche zur Verfügung. Das hat – wenn wir wirklich regional denken – auch Auswirkungen auf Heidelberg. Die FDP-Fraktion hat daher gegen ein Heidelberger Kongresszentrum mit dem Standort Hauptbahnhof gestimmt. Ein solches Kongresszentrum könnte in jeder Stadt stehen und trägt dem Mannheimer Standort nicht Rechnung. Heidelberg sollte sich unseres Erachtens auf seine Stärken besinnen und mit einem kleinen Kongresszentrum im Herzen der Stadt mit Neckarblick das Kongress-Angebot bereichern. Deswegen ist es sinnvoll, dass man sich über eine Erweiterung der Stadthalle Gedanken macht, ein Raumprogramm, Verkehrsverbindungen und Folgekosten diskutiert.

Wenn in einer *Skizze* das am Hauptbahnhof geplante Raumprogramm auf die Stadthalle gestülpt und ein Wohnhaus miteinbezogen wird, um die komplett vom Standort am Hauptbahnhof übertragenen Quadratmeterzahlen zu verdeutlichen, dann handelt es sich doch dabei noch lange nicht um eine endgültige und beschlossene Planung. Die Möglichkeiten, die Stadthalle als Kongresszentrum zu erweitern, werden jetzt erst ausgelotet. Dann sehen wir weiter.



FWV

### Konferenzzentrum

Die Würfel für das Theater sind gefallen. Die heftigen Diskussionen haben zu einem guten Ergebnis geführt. Wir sind zuversichtlich, dass uns das auch für das Konferenzzentrum gelingen wird. Der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss hat beschlossen, den Standort Stadthalle zu prüfen, ohne die Überlegungen zum Bahnhof aufzuheben. Inzwischen gibt es weitere Standortideen, die aber teilweise schon im Vorfeld vor Jahren nicht weiter verfolgt wurden. Zahlreiche Fachleute aus Heidelberg und von außerhalb befürworten die Nähe zu Neckar und Altstadt. Das war schon immer auch für uns überzeugend. Raumkonzept, Verkehrsleitung und nicht zuletzt Kosten müssen jetzt unter die Lupe genommen werden. Dafür gibt es eine Machbarkeitsstudie.

Natürlich gibt es auch zu diesem Thema Bürgerproteste – sie sind schon angekündigt – angedroht? Wir meinen, es sollten emotionsfreie Sachargumente vom Gemeinderat die Entscheidung bringen. Auch Bürger, die Unterschriften leisten, sind zu sorgfältiger Abwägung des Für und Wider verpflichtet! Wir Freien Wähler werden ein zügiges Vorgehen unterstützen.

Die STADTBLATT-Redaktion ist verpflichtet, unter der Rubrik „Stimmen aus dem Gemeinderat“ alle Beiträge abzuveröffentlichen, die nicht gegen die Vorschriften des Landespressegesetzes verstoßen. Die Beiträge müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben.



# Dynamische Grüne Welle

Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner gibt Startschuss für intelligente Verkehrssteuerung

Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner hat den ersten Baustein einer intelligenten Verkehrssteuerung für die Stadt Heidelberg in Betrieb genommen. Die neue Technik stammt von Siemens und wird den Individualverkehr in Heidelberg Zentrum deutlich beschleunigen. Neben der nervlichen Entlastung für Verkehrsteilnehmer werden auch Spritverbrauch und Abgasbelastung für Innenstadtbewohner deutlich verringert.

Bei einem Außentermin am Mittwoch, 19. März, nahmen Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner und der regionale Leiter der Siemens Verkehrstechnik, Stefan Eckert, die ersten Arbeiten in Augenschein. Seit Beginn dieser Woche nehmen Siemens-Techniker die neue Verkehrssteuerung für die Ampeln rund um den Adenauerplatz in Betrieb. Zum Einsatz kommt ein Software-System namens „Sitraffic Motion“, das den Verkehrsfluss im direkten Stadtzentrum Heidelbergs bestmöglich organisiert wird.

„Ziel ist gemäß unserem Verkehrsentwicklungsplan, den Verkehr umwelt-, stadt- und sozialverträglich durch Heidelberg zu leiten. Diese intelligente Leittechnik hilft, einerseits den Verkehrsfluss im Zentrum



Startschuss für Verkehrsbeschleunigung: OB Dr. Eckart Würzner (2. v. r.) mit Stefan Eckert (r.) und Jürgen Mück (l., beide Siemens) sowie Axel Rohr vom Amt für Verkehrsmanagement. Foto: Rothe

zu erhöhen. Zum anderen tragen wir zur Entlastung der Innenstadtbewohner bei, die künftig weniger Staus und Abgasen ausgesetzt sein werden“, kommentierte der Oberbürgermeister.

Damit diese Ziele erreicht werden, geht die Siemens-Technik in vier Schritten vor: Zunächst wurden an relevanten Verkehrsstrecken spezielle Sensoren angebracht. Diese messen sowohl die Anzahl der Fahrzeuge als auch die Fließgeschwindigkeit des Verkehrs. Mit diesen Informationen ist es dann – im zweiten Schritt – möglich, die augenblickli-

che Verkehrslage zu erfassen und aufzubereiten.

„Im dritten Schritt entwickelt das Programm daraus Signalanweisungen für die Ampeln. Also beispielsweise, wie lange die einzelnen Phasen dauern dürfen, damit der Verkehr möglichst zügig durch die Stadt gleitet. Als vierten und letzten Punkt prüft die Software diese Ampel-Anweisungen alle fünf bis fünfzehn Minuten, ob sie aufgrund geänderter Verkehrssituationen aktualisiert werden sollen. Wenn ja, werden die neuen Steuerbefehle online zu den Ampelschaltungen übertragen“, erläutert Eckert.

## Gewinn für die Umwelt

Aktuell durchlaufen die Ampeln am Adenauerplatz, an der Kreuzung Sofienstraße/Friedrich-Ebert-Anlage sowie die Fußgänger-Anlage am Gaisbergtunnel die erste Testphase. Nach erfolgreichem Betrieb sollen dann die Arbeiten an den Ampelanlagen am Fußgänger-Übergang Sofienstraße/Hauptstraße/Plöck, der Kreuzung Sofienstraße/Neckarstaden, der Fußgängeranlage Rohrbacher Straße/Poststraße und der Kreuzung Bismarckstraße/Bergheimer Straße aufgenommen werden.

Die neue Verkehrssteuerung kommt zum Einsatz, nachdem im Rahmen des letztjährigen Umzuges der Verkehrsrechnerzentrale von der alten Feuerwache in die Gaisbergstraße der Verkehrsrechner auf den neuesten Stand gebracht wurde. Dieser Rechner wird nun in Sachen Hard- und Software ausgebaut und erweitert.

Von einer solchen intelligenten Verkehrssteuerung profitiert auch die Umwelt. So sinkt nach einer Studie der europäischen Kommission aus dem Jahr 2006 der Verbrauch von Fahrzeugen im fließenden Verkehr um bis zu 50 Prozent, auch der Ausstoß von Stickoxiden und Kohlenmonoxid vermindert sich entsprechend.

## Baustellen in dieser Woche

**Rohrbacher Straße (B 3):** Wegen Straßenbauarbeiten und Gleiserneuerung zwischen Eselsgrundweg und Franz-Knauff-Straße gesperrt; Umleitung über Römerstraße (siehe [www.rnv-online.de](http://www.rnv-online.de) unter „RNV Aktuell“ bzw. „Baumaßnahmen und Umleitungen“). Straßenbahnverkehr bis 30. März eingestellt; Busse ab S-Bahnhof Weststadt/Südstadt.

**Schurmanstraße (B 37):** Wegen Sanierung der Fahrbahndecke bis 28. März zwischen Theodor-Heuss-Brücke und Fehrentzstraße in Fahrtrichtung Westen gesperrt. Großräumige Umleitung ab Karlstor über Schlossbergtunnel und Friedrich-Ebert-Anlage. Anliegerverkehr aus Westen zum Bismarckplatz, zur Theodor-Heuss-Brücke, zum Vincentius-Krankenhaus und zu den Parkhäusern P6 (Kraus) und P8 (Stadthalle) ist möglich.

**Iqbalufer (B 37):** Wegen Brückeninstandsetzung im Bereich der Ernst-Walz-Brücke an Werktagen nachts halbseitig gesperrt. Geh- und Radweg gesperrt; Umleitung über Fehrenz- und Vangerowstraße.

**Friedrich-Ebert-Platz:** Wegen Tiefgaragenbau Platz und Randstraßen gesperrt. Umleitung zur Friedrich-Ebert-Anlage über Märzgasse. Bushaltestelle zum Hölderlin-Gymnasium verlegt.

**Ladenburger Straße:** Wegen Erneuerung der Versorgungsleitungen zwischen Lutherstraße und Werderstraße sowie zwischen Keplerstraße und Quincestraße gesperrt.

**Hirtenaue:** Wegen Straßenbauarbeiten gesperrt; örtliche Umleitung.

**Johanniterstraße:** Wegen Kanalarbeiten und Erneuerung der Wasser- und Gasleitungen gesperrt; örtliche Umleitung.

**Odenwaldstraße:** Wegen Erneuerung der Versorgungsleitungen zwischen Hagellachstraße und Hardtstraße gesperrt; örtliche Umleitung



**Bundesverdienstkreuz für Philine Bujard.** Die Heidelberger Künstlerin Philine Bujard hat für ihr ehrenamtliches bürgerschaftliches Engagement das Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland bekommen. Der baden-württembergische Finanzminister Gerhart Strattmann überreichte Bujard die Auszeichnung am vergangenen Mittwoch im Spiegelsaal des Prinz Carl im Beisein von Bürgermeister Dr. Joachim Gerner. Philine Bujard ist Gründungsmitglied des Vereins „Bürger für Heidelberg“ und der „Künstlergruppe 79“. Sie hat sich sowohl für die Erhaltung des architektonischen Erbes und der urbanen Qualitäten Heidelbergs eingesetzt als auch für den Erhalt kultureller und sozialer Einrichtungen, die sie unter anderem durch die Versteigerung eigener Kunstwerke unterstützt. Seit Jahren arbeitet sie ehrenamtlich für den Verein Obdach e.V., für den sie Kunstauktionen organisiert, die einen wesentlichen Bestandteil des Spendenaufkommens ausmachen. Foto: Rothe

## Sichtbare Auszeichnung

Schild „Bundeshauptstadt im Naturschutz 2007“ aufgestellt

2007 wurde Heidelberg von der Deutschen Umwelthilfe zur „Bundeshauptstadt im Naturschutz“ gewählt. Dass die Stadt Naturschutzvorbild für ganz Deutschland ist, darauf macht seit vergangener Woche ein neues Ortsschild in der Bergheimer Straße aufmerksam, das Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner offiziell enthüllte.

In seiner Rede dankte er den beteiligten Verbänden, Organisationen und Ämtern der Stadt Heidelberg, ohne deren „enge und konstruktive Zusammenarbeit“ diese Auszeichnung nicht möglich gewesen wäre. Dazu zählen neben anderen der Bund für Umwelt und Naturschutz (vertreten durch Gerhard Kaiser), der Naturschutzbund (Andreas Brauneisen), der Heidelberger Biotopschutz (Jörg Clauer), der Landesna-

turschutzverband (Klaus Ihlenfeld), das Umweltamt sowie das Landschafts- und Forstamt. Das Schild ist ein Geschenk der Deutschen Umwelthilfe, bei deren Wettbewerbsch Heidelberg gegen 114 Städte und Gemeinden durchgesetzt hatte. sei



OB Dr. Würzner (2. v. l.), Vertreter von Umweltverbänden und der beteiligten städtischen Ämter nach der Enthüllung Foto: Rothe



# Gewinne des AGENDA-Tage-Quiz „Wer wird Wassermillionär“ überreicht

Stadtwerke Heidelberg spendeten mehr als drei Millionen Liter Trinkwasser für Gewinnspiel des Agenda-Büros der Stadt Heidelberg / Neun gemeinnützige Organisationen freuen sich über die „Wasserschecks“

Das Agenda-Büro der Stadt Heidelberg und die Stadtwerke Heidelberg haben am Montag, 17. März, Gutscheine über insgesamt 3.650.000 Liter Wasser an gemeinnützige Organisationen im Wasserwerk Schlierbach überreicht. Diese „Summe“ hatten Prominente aus Politik, Kultur und Heidelberger Institutionen beim Quiz „Wer wird Wassermillionär?“ erspielt, das das Agenda-Büro der Stadt Heidelberg im Rahmen der Agenda-Tage 2007 veranstaltet hatte.

Bei dem von Bernhard Bentgens moderierten Quiz, dessen Prinzip man aus der Fernsehshow „Wer wird Millionär?“ kennt, konnten die Prominenten jedoch kein Geld erspielen, sondern Gutscheine über maximal eine Million Liter Wasser. Diese Gewinne wurden nun vom Leiter des Agenda-Büros, Frank Zimmermann, und dem Geschäftsführer der Stadtwerke Heidelberg, Diplom-Ingenieur Heinz Knoll, als Schecks überreicht:

25.000 Liter Wasser hatten Jugendgemeinderätin Eva Kull und Gemeinderat Wolfgang Lachenauer („Die Heidelberger“) für die Elisabeth-von-Thadden-Schule erspielt.

Der Künstler Samuel Fleiner und die BUND-Umweltbera-



Die Preisträger der AGENDA-Tage in Schlierbach

terin Ilge Wilhelm brachten es auf je 125.000 Liter für das BiBeZ (Ganzheitliches Bildungs- und Beratungszentrum zur Förderung und Integration behinderter/chronisch erkrankter Frauen und Mädchen) und für das Frauenhaus Heidelberg e.V.

Je 500.000 Liter Wasser erspielten:

- Gemeinderat Otto Wickenhäuser (CDU) für den Reit- und Fahrverein Wieblingen,
- Gemeinderat Kai Dondorf (GAL/Grüne) für das Kulturhaus Karlstorbahnhof,
- Gemeinderätin Irmtraud Spinnler (SPD) für die Gemeinwesenarbeit Mörzgelwann,

- Zoodirektor Dr. Klaus Wünnemann für die Zooschule,
- Katrin Guttenberg vom Kulturforum für das Flüchtlingsheim Pfaffengrund,
- Ralf Baumgarth vom Verband „Der Paritätische“ für das ICH-Integrationszentrum,
- Jörg Schmidt-Rohr (Fahrräder für Afrika) und Christina Reinl (Öko-Stadt e.V.) für den Verein zur beruflichen Integration und Qualifizierung.

Die „4. Heidelberger Agenda-Tage“ fanden vom 18. September bis 10. Oktober 2007 statt. Unter dem Motto „Zukunft lernen – Bildung für nachhaltige Entwicklung“ konnte sich die Öffentlichkeit über Themen wie Zukunftsfähigkeit,

Nachhaltigkeit und Generationengerechtigkeit informieren.

Über 40 Gruppen und Einrichtungen der Heidelberger Lokalen Agenda hatten ihre Aktivitäten in Workshops, bei Vorträgen, Musik- und Theateraufführungen sowie an Informationsständen vorgestellt. Hintergrund des inhaltlichen Schwerpunkts „Zukunft lernen“ war die Auszeichnung Heidelbergs als „Stadt der Weltdekade Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Als eine von drei deutschen Kommunen hatte die Stadt Heidelberg im vergangenen Jahr das begehrte Prädikat von den Vereinten Nationen für ihr herausragendes Engagement erhalten.

## Energiespartipp der Woche:

### Regelmäßiges Abtauen von Kühlschränken und Gefrierfächern und -truhen

Hat sich eine Eisschicht auf den Wärmetauschern gebildet, muss die Pumpe des entsprechenden Kühlgerätes mehr Leistung bringen und verbraucht somit mehr Strom. Ein regelmäßiger Blick ins Eisfach lohnt sich. Das Abtauen ist gerade in den kälteren Jahreszeiten einfach, wenn man derweil empfindliche Lebensmittel im Freien kühlen kann.

Warme Speisen im Kühlschrank, schadhafte Dichtungen und zu langes Öffnen der Türen sorgen für verstärkte Reifbildung. Spätestens bei einer ein Zentimeter dicken Eisschicht ist es ratsam, das Gerät abzutauen. Die Eisschicht erhöht nicht nur den Stromverbrauch, sie verringert auch die Kühlleistung. Geräte, die automatisch abtauen (No-Frost-Funktion), sind zwar komfortabel, verbrauchen aber mehr Strom.

#### Impressum:

Heidelberger Stadtwerke GmbH  
Stabsstelle Unternehmenskommunikation  
Kurfürsten-Anlage 50  
69115 Heidelberg  
Telefon 06221/513-2671  
E-Mail: info@heidelberger-stadtwerke.de

#### Redaktion:

Maria Homfeldt, Michael Bensinger,  
Andreas Ehret, Michaela Tuschewicki,  
Dominik Beyer

Alle Angaben ohne Gewähr

**Die lange Nacht der Museen**  
mit der *Heidelberger Bergbahn*

Die Verbindung zwischen Schloss und Altstadt  
Infos unter: 06221 513-2150 oder [www.bergbahn-heidelberg.de](http://www.bergbahn-heidelberg.de)

## Die Bergbahn fährt auch in der „Langen Nacht der Museen“

Die Lange Nacht der Museen geht in die nächste Runde: bereits zum 10. Mal findet das einzigartige Kunst- und Kulturfestival in den Städten Heidelberg, Mannheim und Ludwigshafen statt. Über 100 Museen, Galerien, Ateliers, Kirchen und Kulturinitiativen öffnen am Samstag, dem 05. April 2008, ihre Pforten und informieren Interessierte zu den unterschiedlichsten Inhalten.

Zu diesem außergewöhnlichen Ereignis kann man auch wieder bis spät in die Nacht mit der Heidelberger Bergbahn auf der Strecke: Kornmarkt – Schloss verkehren. Besucher, die sich mit ihrem Ticket oder Visa-Band ausweisen können, werden kostenlos befördert. Die Tickets werden bei der Bergbahn allerdings nicht gegen die Visa-Bänder eingetauscht.

Am Schloss selbst werden Schauspieler und Statisten als

Architekten und Bauherren verkleidet über die verschiedenen Baumaßnahmen am Schloss berichten und über dem Anblick der Prachtbauten ins Schwärmen kommen. Zudem kann das Deutsche Apothekenmuseum besichtigt werden und für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt. Eine Fahrt mit der Heidelberger Bergbahn zum und vom Schloss rundet dieses Erlebnis ab.

**Bezirksbeirat Handschuhsheim**

Einladung zur Sitzung des Bezirksbeirates Handschuhsheim am **Montag, 31.03.2008, um 19.00 Uhr, Altes Rathaus Handschuhsheim**, Dossenheimer Landstraße 5

**Tagesordnung der öffentlichen Sitzung:**

- Bericht „Kultur in den Heidelberger Stadtteilen“
- Nutzung der Thingstätte
- Verbesserung der Verkehrssicherheit im Bereich der Tiefburg
- Schäden durch Wildschweine in Handschuhsheimer Gärten
- Grahampark Rechtliche Regelungen
- Gestaltung der Verteilerkästen an der Tiefburg
- Verschiedenes

**Bezirksbeirat Schlierbach**

Einladung zur Sitzung des Bezirksbeirates Schlierbach am **Mittwoch, 02.04.2008, um 18.00 Uhr, Raum des Stadtteilvereins Schlierbach**, Schlierbacher Landstraße 130

**Tagesordnung der öffentlichen Sitzung:**

- Bericht „Kultur in den Heidelberger Stadtteilen“
- Kindertagesstätte Jägerpfad Erneuerung der Außenanlage
- Pflegezustand im Bereich der Boschwiese
- Seniorenzentrum Ziegelhausen – Aktivitäten für Ältere in Schlierbach; Anhörung von Frau Roswitha Lemme, Leiterin des Seniorenzentrums Ziegelhausen oder Stellvertretung
- 4.1. Aktivitäten für Ältere in Schlierbach, Mündlicher Bericht
- Verschiedenes

In der **nicht öffentlichen Sitzung** werden folgende Themen beraten:

- Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Altstadt-Schlosshotel“; hier: Zustimmung zum Entwurf und Beschluss über die öffentliche Auslegung
- Verschiedenes

**Jugendgemeinderat**

Einladung zur Sitzung des Jugendgemeinderates am **Dienstag, 01.04.2008, um 17.00 Uhr, Großer Rathaussaal**, Marktplatz 10

**Tagesordnung der öffentlichen Sitzung:**

- Bürgerfragestunde
- Information / Aktuelles
- Bericht aus dem Vorstand und den Kommissionen
- Bericht aus dem Gemeinderat und seinen Ausschüssen
- Verbesserung der Nachtverkehre unter der Woche
- 5.1. Moonlinerfahrpläne - Änderungen im Sommerfahrplanwechsel 2008
- prognos Familienatlas 2007 des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- Einrichtung eines dreijährigen Berufskollegs Grafik und Design an der Johannes-Gutenberg-Schule zum Schuljahr 2008/2009

8.1. Konzept des Jugendgemeinderates zur Nutzung der Thingstätte, mündlicher Bericht

9. Durchführung und Finanzierung der Soccer-Night 2008

10. Verschiedenes

In der **nicht öffentlichen Sitzung** werden folgende Themen beraten:

1. Gewährung eines Zuschusses zur Durchführung der Mobilen Jugendarbeit Kirchheim

**Umweltausschuss am 2. April**

Einladung zur Sitzung des Umweltausschusses am **Mittwoch, 2. April 2008, um 17 Uhr im Großen Rathaussaal**, Marktplatz 10.

**Tagesordnung der öffentlichen Sitzung:**

- Energiekonzept Bahnstadt; Beschlussvorlage 0080/2008/BV
- Umsetzung Energieeinsparverordnung Antrag 0102/2007/AN; Antragsteller: GAL-Grüne, gen.hd., BL; Antragsdatum: 21.12.2007
- 2.1. Umsetzung Energieeinsparverordnung Informationsvorlage 0039/2008/IV
- 3- Natürlich Heidelberg; Informationsvorlage 0040/2008/IV

In der **nicht öffentlichen Sitzung** wird ein vertraulicher Tagesordnungspunkt beraten.

**Öffentliche Ausschreibung****einer Schilderprägeraumvermietung**

**STADT HEIDELBERG vertreten durch das Bürgeramt, Bergheimer Straße 69, 69115 Heidelberg, Tel. 06221 58-13500**

**Vermietung eines Vertriebsraumes in der Kfz-Zulassungsstelle an einen Schilderprägebetrieb**

Im Gebäude der Kfz-Zulassungsstelle soll ab dem 1. Juni 2008 ein Vertriebsraum mit einer Grundfläche von ca. 29 m<sup>2</sup> an einen Schilderprägebetrieb vermietet werden.

Die Ausschreibungsunterlagen können **ab sofort** beim BÜRGERAMT, Bergheimer Straße 69, 69115 Heidelberg, Zimmer 117, Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr, Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr abgeholt werden.

Eine Zusendung erfolgt nur gegen Entrichtung einer Schutzgebühr in Höhe von 5,00 € (Verrechnungsscheck) vorab. Die Gebühr wird bei Nichtbeteiligung nicht zurück erstattet.

Der letzte Einreichungstermin für die Angebote ist **Freitag, 2.5.2008, 12.00 Uhr**.

Die Zuschlags- und Bindefrist endet am **Samstag, 31.5.2008**.

Das Angebot gilt als nicht berücksichtigt, wenn bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist kein Auftrag erteilt wurde. Eine schriftliche Ablehnung erfolgt nur auf schriftlichen Antrag des Bieters. Dem Antrag ist ein adressierter Freiumschlag beizufügen.

**Stadt Heidelberg  
Bürgeramt**

**Öffentliche Ausschreibung**

**Die Stadt Heidelberg, vertreten durch das Landschafts- und Forstamt, schreibt auf der Grundlage der VOB Gärtnerische Pflegearbeiten öffentlich aus.**

**Los A**  
Pfaffengrund, Wieblingen 3,79 ha

**Los B**  
Schlierbach, Neuenheim, Handschuhsheim, Ziegelhausen 2,46 ha

**Los C**  
Weststadt, Südstadt, Rohrbach, Boxberg, Emmertsgrund 3,62 ha

**Los V 1**  
Bergheim, Weststadt, Südstadt, Rohrbach, Pfaffengrund 3,06 ha

**Los V 2**  
Schlierbach, Altstadt, Bergheim, Kirchheim, Ziegelhausen 3,99 ha

**Los V 3**  
Altstadt, Bergheim, Weststadt, Südstadt, Kirchheim, Pfaffengrund, Wieblingen, Neuenheim, Handschuhsheim 2,35 ha

**Los S 1**  
Schulen: Weststadt, Südstadt, Rohrbach, Boxberg, Emmertsgrund 2,77 ha

**Los S 2**  
Schulen: Schlierbach, Bergheim, Kirchheim, Pfaffengrund, Wieblingen, Handschuhsheim, Neuenheim, Ziegelhausen 2,83 ha  
**24,87 ha**

Ausführungszeit: Mai bis Oktober 2008

Die Ausschreibungsunterlagen können **ab sofort** beim Landschafts- und Forstamt der Stadt Heidelberg, Weberstr. 7; 69120 Heidelberg, Zi. 8, von 8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 15.00 Uhr abgeholt, bzw. unter Tel. 06221 / 58-28010 angefordert werden.

Die Schutzgebühr (ausschließlich Verrechnungsscheck), beträgt je Doppel exemplar für ein Los € 20,00 für jedes weitere Los € 10,00 zuzüglich einer Pauschale von € 15,00 bei Versand. Die Gebühr kann nicht zurückerstattet werden.

Anbieter, die für die Stadt Heidelberg Leistungen der ausgeschriebenen Art noch nicht erbracht haben, werden gebeten, mit der Abgabe des Angebotes zum Nachweis ihrer Fachkunde und ihrer Leistungsfähigkeit die Ausführung vergleichbarer Leistungen zu belegen.

Prüfstelle für behauptete Verstöße gegen die Vergabebestimmungen: Regierungspräsidium Karlsruhe, Postfach 5343, 76035 Karlsruhe

Eröffnungstermin: **10. April 2008; 14.15 Uhr** beim Landschafts- und Forstamt der Stadt Heidelberg, Weberstr. 7; Zi. 7.

**Stadt Heidelberg  
Landschafts- und Forstamt**

**Öffentliche Ausschreibung nach VOB**

**STADT Heidelberg vertreten durch das GEBÄUDEMANAGEMENT, Friedrich-Ebert-Anlage 50, 69117 Heidelberg, Tel.: 06221 58-26260 / Telefax 58-49190**

**Dachinstandsetzung an einem städtischen Gebäude, 69124 Heidelberg, Harbigweg 5**

1. Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten

Arbeitsgerüst ca. 250 m<sup>2</sup>  
Abbruch und Entsorgung bestehender Dachaufbau ca. 500 m<sup>2</sup>  
Abbruch und Entsorgung Wandanschluss ca. 80 lfm  
Abbruch und Entsorgung Gefälleestrich ca. 80 m<sup>2</sup>

Schließen Dachloch in Zimmermannskonstruktion einschl. Attika ca. 8 m<sup>2</sup>  
Neuer Dachaufbau aus Dampfsperre, Dämmung und Abdichtung ca. 500 m<sup>2</sup>  
Herstellen neuer Wand- und Attikaanschlüsse ca. 180 lfm  
Neue Attika-Abdeckung ca. 100 lfm

**Ausführung:** Mai bis Juni 2008  
**Eröffnung:** 17.04.2008, 11.30 Uhr  
**Gebühr:** € 10,00 bei Abholung, € 12,50 bei Versand

2. Metallbauarbeiten

Abbruch und Entsorgung eines Wintergartens 8.500 x 1.600 x 2.500 mm 1 Stck

Herstellen einer Pfosten-Riegel-Konstruktion als Anlehnkonstruktion mit den ca. Maßen 8.500 x 1.600 x 1.800 mm einschließlich Schlittenmarkise 1 Stck  
Umbau vorhandenes Glasdach 1 Stck

**Ausführung:** Mai bis Juni 2008

**Eröffnung:** 17.04.2008, 11.45 Uhr

**Gebühr:** € 10,00 bei Abholung, € 12,50 bei Versand

Die Ausschreibungen können **ab 31.03.2008** im GEBÄUDEMANAGEMENT, Zimmer 107, Friedrich-Ebert-Anlage 50, in der Zeit von 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Freitags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr gegen Entrichtung der genannten Schutzgebühr (Verrechnungsscheck) abgeholt werden. Die Unterlagen werden bei Anforderung auch zugesandt.

Die Gebühr wird bei Nichtbeteiligung am Wettbewerb nicht zurückerstattet.

Die Zuschlagsfrist endet am **16.05.2008**.

Die Prüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen erfolgt durch das Regierungspräsidium Karlsruhe, 76247 Karlsruhe.

**Öffentliche Ausschreibung nach VOB**

**STADT Heidelberg vertreten durch das GEBÄUDEMANAGEMENT, Friedrich-Ebert-Anlage 50, 69117 Heidelberg, Tel.: 06221/58-26260 / Telefax 58-49190**

**Dach-, Fassaden- und Innensanierung „Haus 5“ der Geschwister-Scholl-Schule, 69124 Heidelberg, Königsberger Str. 2**

1. Abbruch-, Erd-, Entwässerungskanal-, Beton- und Gerüstarbeiten

PVC Bodenbeläge aufnehmen und entsorgen ca. 540 m<sup>2</sup>  
Fliesen- und Plattenbeläge aufnehmen und entsorgen ca. 170 m<sup>2</sup>  
Gipskartondecken / MF demontieren und entsorgen ca. 220 m<sup>2</sup>  
Abbruch und Entsorgung Treppengeländer ca. 70 lfm

Oberboden abtragen ca. 150 m<sup>2</sup>  
Füllmaterial, Kies-Sand ca. 30 m<sup>3</sup>  
Leitungsgräben herstellen / verfüllen ca. 35 m<sup>3</sup>  
KG Kanalrohre DN 125 / 150 ca. 50 lfm  
Verblendschalenmauerwerk ca. 550 m<sup>2</sup>

# Wichtiges in Kürze

**Geänderte Müllabfuhr**

Wegen des Feiertags Ostermontag (24. März) verschieben sich in der Woche nach Ostern die Abholtermine der Müllabfuhr um jeweils einen Tag: von Mittwoch auf Donnerstag und von Donnerstag auf Freitag. Die Freitagsabholung wird am Samstag, 29. März, nachgeholt.

**Tiere länger anschauen**

Ab April verlängert der Tiergarten Heidelberg saisonbedingt seine Öffnungszeiten. Der Zoo ist dann von 9 bis 19 Uhr geöffnet.

**Fotoworkshops**

Anfang April starten in der Volkshochschule Heidelberg zwei Fotoworkshops, die

Fensterpfleiler, 24-er ca. 520 lfm  
Kerndämmung MF, 160 mm ca. 700 m<sup>2</sup>  
Bewehrung freistemmen und reprofilierten verschiedenen Längen  
Dämmschichten Polystyrol ca. 90 m<sup>2</sup>  
Abdichtung Wandflächen ca. 90 m<sup>2</sup>  
Außengerüste für Verblendmauerwerk und Folgegewerke ca. 1.720 m<sup>2</sup>  
**Ausführung:** Juli bis Dezember 2008  
**Eröffnung:** 17.04.2008, 11.00 Uhr  
**Gebühr:** € 15,00 bei Abholung, € 17,50 bei Versand

2. Holz-Aluminiumfenster mit Sonnenschutz

Abbruch und Entsorgung von Altfenstern ca. 98 Stck

Neue Holz-Alu-Fenster:  
Zweiteilig 2.000 x 2.000 mm 64 Stck  
Zweiteilig 1.800 x 1.860 mm 2 Stck  
Zweiteilig 1.700 x 1.700 mm 20 Stck  
Einteilig 1.600 x 2.000 mm 12 Stck  
Innenfensterbänke 98 Stck  
Wärmedämmung und Alubekleidung 2.280 x 1.360 mm 82 Stck  
Sonnenschutzanlagen 2.000 x 2.000 mm 59 Stck  
Sonnenschutzanlagen 1.800 x 1.750 mm 20 Stck

**Ausführung:** September bis November 2008

**Eröffnung:** 17.04.2008, 11.15 Uhr

**Gebühr:** € 10,00 bei Abholung, € 12,50 bei Versand

Die Ausschreibungen können **ab 31.03.2008** beim GEBÄUDEMANAGEMENT, Zimmer 107, Friedrich-Ebert-Anlage 50, in der Zeit von 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Freitags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr gegen Entrichtung der genannten Schutzgebühr (Verrechnungsscheck) abgeholt werden. Die Unterlagen werden bei Anforderung auch zugesandt.

Die Gebühr wird bei Nichtbeteiligung am Wettbewerb nicht zurückerstattet.

Die Zuschlagsfrist endet am **06.06.2008**.

Die Prüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen erfolgt durch das Regierungspräsidium Karlsruhe, 76247 Karlsruhe.

**Abfallgebühren werden fällig**

Das Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung der Stadt Heidelberg weist darauf hin, dass die zweite Rate der Abfallgebühren 2008 zum 1. April 2008 fällig wird, und bittet, bei manueller Zahlung die Angabe des Buchungszeichens nicht zu vergessen.

**erstmalig angeboten werden:**

Produktfotografie, Stilleben und Individuelle Kinderfotografie für Mütter oder Väter von zwei- bis sechsjährigen Kindern. Genauere Infos und schnelle Voranmeldung unter Telefon 911911 oder [www.vhs-hd.de](http://www.vhs-hd.de).

**Treffpunkt für Trauernde**

Begegnung und Austausch für Trauernde am Sonntag, 30. März von 16 bis 18 Uhr in Heidelberg, Schillerstraße 1. Beim offenen Treffpunkt für Trauernde finden Sie Gesprächspartnerinnen, Gemeinschaft und helle Sonntagsmomente – immer am letzten Sonntag des Monats. Interessierte, Betroffene sind herzlich eingeladen – ohne alle Vorbedingungen.



## Theater

### Theater und Philharmonisches Orchester der Stadt Heidelberg

**• Städtische Bühne**  
Theaterstr. 4, ☎ 58-20000  
**Do 27.3./Mi 2.4., 20 Uhr:** „Softer! – I can't hear you“, Ballett von Eun-Me Ahn  
**Fr 28.3., 15 Uhr, Foyer:** „Sanierungsführung“, Anmeldung unter ☎ 58-35250  
**Fr 28.3., 20 Uhr:** „Idomeneo“, Oper von Wolfgang Amadeus Mozart  
**Sa 29.3., 15 Uhr, Foyer:** „Bühnenführung“, mit Anmeldung  
**Sa 29.3., 19.30 Uhr:** „Orpheus in der Unterwelt“, Oper von J. Offenbach  
**So 30.3., 15 Uhr:** „The Times they are A-Changin'“, Schauspiel über Bob Dylan  
**Mo 31.3., 19.30 Uhr:** „Ein blühender Baum“, Oper von John Adams  
**Di 1.4., 20 Uhr:** „Michael Kohlhaas“, Schauspiel frei nach H. von Kleist  
**Mi 2.4., 11 Uhr:** „Figaro für Kinder“, eine Kinderfassung von Mozarts Oper  
**Mi 2.4., 17 Uhr, Probebühne 4:** „Kontaktimpro“, Workshop im Rahmen des Tanzfestivals

**• Friedrich5**  
Friedrichstr. 3-5, ☎ 58-20000  
**Do 27.3., 20 Uhr:** „Fünf Leben“, Theaterstück über fünf Menschen und ihr Streben nach Glückseligkeit

**• Zwinger 1**  
Zwingerstr. 3-5, ☎ 58-20000  
**Fr 28.3., 20 Uhr:** „Wir im Finale“, Schauspiel von Marc Becker  
**Sa 29.3./Mi 2.4., 20 Uhr:** „Die fetten Jahre sind vorbei“, Schauspiel von G. Dreßler nach H. Weingartner

**• Zwinger 3**  
Zwingerstr. 3-5, ☎ 58-20000  
**Fr 28.3., 10 Uhr:** „3-2-1 los!“, Theaterworkshop mit Blick hinter die Kulissen  
**So 30.3., 15 Uhr:** „Kontakt-Schleifen“, Schauspiel (ab 14 J.)  
**Mo 31.3., 10 Uhr:** „Froschkönig“ Schauspiel nach den Gebrüdern Grimm  
**Di 1.4., 10 Uhr:** „Ben liebt Anna“, Theaterstück nach dem Roman von Peter Härtling (ab 10 J.)  
**Mi 2.4., 10 Uhr:** „Das Delfinmädchen“, Theaterstück von Annette Büschelberger frei nach Karen Hesse (ab 10 J.)

**Kulturfenster**  
Kirchstr. 16, ☎ 1374860  
**Mi 2.4., 20 Uhr:** „Drama Light“, Improvisationstheater

**Sport-Garten**  
Bergheimer Str. 147, ☎ 162044  
**So 30.3., 20 Uhr:** „Als Wir: Comedy Royal – Im Auftrag des Publikums!“, Improvisations-Comedy

**Taeter Theater**  
Bergheimer Str. 147, ☎ 163333  
**Fr 28.3./Sa 29.3., 20 Uhr:** „Das Herz eines Boxers“, Schauspiel von Lutz Hübner (ab 12 J.)

**TiKK - Theater**  
Am Karlstor 1, ☎ 978911  
**Sa 29.3./So 30.3., 20 Uhr:** „Dunkelkammer“, Ballett nach T. Siche

**Zimmertheater**  
Hauptstr. 118, ☎ 21069  
**Do 27.3.-Sa 29.3./Mo 31.3.-Mi 2.4., 20 Uhr, Sa 29.3./So 30.3., 17 Uhr:** „Alte Freunde“, Schauspiel von M. Goos

## Kino

Wegen frühzeitigem Redaktionsschluss ist das Kinoprogramm nicht vollständig

**Karlstorkino**  
Am Karlstor 1, ☎ 978918  
„2046“ (Fr 19.30 Uhr, ab 12 J.)  
„Chungking Express“ (So 21.30 Uhr, Mo 19.30 Uhr, ab 12 J.)

„Happy Together“ (Mo 21.30 Uhr, ab 12 J.)  
„In the Mood for Love“ (Do 19.30 Uhr, So, 17.30 Uhr, ab 6 J.)  
„My Blueberry Nights“ (Sa-So/Di-Mi 19.30 Uhr, ab 6 J.)  
„Once (2006)“ (Di/Mi 21.30 Uhr)

## Musik

**Acht Grad**  
Bergheimer Str. 147, ☎ 4385581  
**Fr 28.3., 21 Uhr:** „Ü 30 Party“  
**Sa 29.3., 21 Uhr:** „Best of 90s“

**Billy Blues im Ziegler**  
Bergheimer Str. 1b, ☎ 25333  
**Mi 26.3., 22 Uhr:** „Salsa-Party“  
**Do 27.3., 21 Uhr:** „Yazzmeen“, Pop, Trip Hop  
**Fr 28.3., 22 Uhr:** „Nyota Sounds“, Funk, Soul, Hip Hop und Big Beats  
**Sa 29.3., 22 Uhr:** „Nite Club“

**Cave 54**  
Krämergasse 2, ☎ 27840  
**Fr 28.3., 20.30 Uhr:** „Crazy Hambones“, Traditional Blues  
**So 30.3., 20.30 Uhr:** „Jazz Jam Session“

**Conde Tango**  
Hauptstr. 190, ☎ 602070  
**Fr 28.3., 21 Uhr, So 30.3., 20 Uhr:** „Tango-Tanzabend“

**Deep**  
Hauptstr. 1, ☎ 6517760  
**Fr 28.3., 23 Uhr:** „Discosounds“  
**Sa 29.3., 23 Uhr:** „Houseaffairs“  
**Mi 2.4. 23 Uhr:** „Big City Beats“

**Die Goldene Rose**  
Hegenichstr. 10, ☎ 782058  
**Sa 29.3., 20 Uhr:** „Renée Walker und Friends“, souliger Rock

**Forum37**  
Hauptstr. 37, ☎ 602564  
**Fr 28.3., 20 Uhr:** „Vallabhbai Patel (Referent), Elisabeth Ganter (Klarinette), Martin Münch (Klavier)“, Werke von Debussy, Ravel, Chausson und Saint-Saens mit Lesung

**Halle 02**  
Güteramtsstr. 2, ☎ 3389990  
**Fr 28.3., 22 Uhr:** „90er Party“  
**Fr 28.3., 23 Uhr, Halle 01:** „Cube“  
**Sa 29.3., 22 Uhr:** „Shiva und The Strange Lane“, Rock, Indie

**Heiliggeistkirche**  
Hauptstr. 198, ☎ 21117  
**Sa 29.3., 18.15 Uhr:** „Christopher Bender (Orgel)“, Werke von Bach, Boellmann und Vierne  
**So 30.3., 19 Uhr:** „Christoph Schäfer (Orgel)“, Werke von J. S. Bach



**Der Boxberg kreativ.** Vom 1. bis zum 24. April sind im Foyer des Heidelberger Rathauses Bilder von Anneliese Knappe und Dieter Quast zu sehen. Die Ausstellung des Stadtteilvereins unter dem Motto „Der Boxberg stellt sich vor – aktiv-kreativ“ wird am Dienstag, 1. April, um 17.30 Uhr von Hans-Martin Mumm, Leiter des Kulturamtes der Stadt Heidelberg, eröffnet. Der Singkreis des Luise-Ebert-Hauses wird die Vernissage musikalisch umrahmen.  
Bild: Dieter Quast

**Ivory Suite**  
Neuenheimer Landstr. 5, ☎ 6509762  
**Di 1.4., 21 Uhr:** „Fleisch und Ziegler“, Rock- und Popcovers  
**Mi 2.4., 20.30 Uhr:** „Harry's Bar“

**Jazzhaus in der Kulturbrauerei**  
Leyergasse 6, ☎ 4332040  
**Mi 26.3., 21 Uhr:** „Limbus Club“, Rock  
**Do 27.3., 21 Uhr:** „Pop-, Soul- und Jazzsession“, mit Studenten der Musikhochschule Mannheim und der Popakademie  
**Sa 29.3., 23 Uhr:** „The Hipbone Connection“, Jazz, Funk und Soul  
**Mi 2.4., 21 Uhr:** „Trio Variety“, Jazz

**Karlstorbahnhof**  
Am Karlstor 1, ☎ 978911  
**Do 27.3., 20 Uhr:** „Teitur“, Singer/Songwriter, Indie  
**Fr 28.3., 22 Uhr:** „Go 80s“  
**Sa 29.3., 20 Uhr:** „State Radio“, Punk, Rock, Reggae  
**Sa 29.3., 23 Uhr, Klub\_k:** „Tighten Up!“, Soul, Jazz, Funk  
**Di 1.4., 21 Uhr:** „K.I.Z.“, Hip Hop  
**Mi 2.4., 21 Uhr:** „This Will Destroy You“, Post Rock

**Musikfabrik Nachtschicht**  
Bergheimer Str. 147, ☎ 4385522  
**Mi 26.3., 22 Uhr:** „Disco Classics“  
**Do 27.3., 22 Uhr:** „Strictly Black Music“  
**Fr 28.3., 21 Uhr:** „Ü 30 Spezial“  
**Sa 29.3., 22 Uhr:** „Perfect Clubsound“  
**Mi 2.4., 18 Uhr:** „Markus Vollmer und Band“, Singer/Songwriter

**Schwimmbad Musikklub**  
Tiergartenstr. 13, ☎ 400031  
**Do 27.3., 21 Uhr:** „Holiday Party Night“  
**Fr 28.3., 21 Uhr:** „Noch ne Band & Tais und Yen“, Ragga- Punk, Melodic Rock  
**Fr 28.3., 21 Uhr:** „Black Music“  
**Fr 28.3., 21 Uhr:** „Nachtfieber“  
**Sa 29.3., 21 Uhr:** „Birne 74“, Rock- und Pop-Covers  
**Sa 29.3., 21 Uhr:** „Ü30 Special“  
**Mi 2.4., 21 Uhr:** „Wednesday Is Back“

**Taeter Theater**  
Bergheimer Str. 147, ☎ 163333  
**So 30.3., 19.30 Uhr:** „Das ferne Land“, keltische Lieder

**Vespa Bar**  
Kettengasse 9, ☎ 7252816  
**Do 27.3., 21 Uhr:** „The Chessmen Duo“, Jazzstandards

**Zum Teufel**  
Kirchheimer Weg 2, ☎ 728482  
**Do 27.3., 20.30 Uhr:** „Madventure & At the Farewell-Party“, Progressiv Rock, Emo  
**Di 1.4., 19 Uhr:** „Dandl und Freierder“, Punk, Alternative, Nu Metal  
**Mi 2.4., 19 Uhr:** „Starkstrom“

### Heidelberger Frühling vom 29. März bis 25. April

- „Till Fellner (Klavier), SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg“ Werke von Mozart, Ravel und Mendelssohn (Sa 29.3., 19 Uhr; Stadthalle, Neckarstaden 24)
- „Rafal Blechacz (Klavier)“, Werke von Mozart, Debussy, Szymanowski u.a. (So 30.3., 20 Uhr; Stadthalle)
- „Musik im Faust – Faust in der Musik“, Lesung mit musikalischer Untermalung und Gesprächsrunde (So 30.3., 11, 15 Uhr; Universität, Alte Aula, Grabengasse 1)
- „Morgenstern Trio“, Werke von Haydn, Smetana und Ravel (Mo 31.3., 20 Uhr; Stadthalle)
- „Johannes Moser (Violoncello), Paul Rivinius (Klavier)“, Werke von Mendelssohn Bartholdy, Zemlinsky und Chopin (Di 1.4., 20 Uhr; Universität, Alte Aula)
- „Annette Dasch (Sopran)“, Werke von Mozart, Beethoven, Schubert und Kerngold (Mi 2.4., 20 Uhr; Stadthalle)

## Ausstellungen

**Augustinum**  
Jasperstr. 2, ☎ 388812  
täglich 10-20 Uhr  
„Wolfgang Traub: Erzählungen“, Malerei (bis 20.4.)

**Büchergilde Buch und Kultur**  
Kleinschmidtstr. 2, ☎ 28282  
Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr  
„M. Zaeri: Chinesisches Dekameron“, Entwürfe und Illustrationen (bis 3.5.)

**Buchhandlung Himmelheber**  
Theaterstr. 16, ☎ 22201  
Di 10-17 Uhr, Mi, Fr 14-17 Uhr, Do 10-13, 15-19 Uhr, Sa 10-12 Uhr  
**Di 1.4., 19.30 Uhr Vernissage:** „Silke Helmerdig: Woman Bücher macht“, Fotografien (bis 26.4.)

**Bürgeramt Mitte**  
Bergheimer Str. 69, ☎ 58-47980  
Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-17.30 Uhr  
„Thomas Fuhrer: Werden und Vergehen“, Fotografie (bis 26.5.)

**Carl Bosch Museum**  
Schloss-Wolfsbrunnenweg 46, ☎ 603616, Fr-Mi 10-17 Uhr  
„Historischer Streifzug durch das chemische Labor“, die Entwicklung des Chemielabors (bis 26.3., Museum am Ginkgo)

**Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma**  
Bremeneckgasse 2, ☎ 981102  
Sa, So 11-16 Uhr, Di, Mi, Fr 10-16.30 Uhr, Do 10-20 Uhr  
**Di 1.4., 19.30 Uhr, Vernissage:** „Roger Fokke: Paramisa“, Fotografie (bis 25.5.)

**Evang. Kapelle**  
Plöck 49  
„Kunst trotz Armut“, Gruppenausstellung, weitere Ausstellungsorte Plöck: Werkstatt des Wichernheims, Haus der Stadtmission, Diakonieladen (bis 11.4.)

**Forum für Kunst**  
Heiliggeiststr. 21, ☎ 24023  
Di, Mi, Fr-So 14-18 Uhr, Do 14-22 Uhr  
„It's Life“, Malerei, Bildhauerei (bis 30.3.)

**Friedrich-Ebert-Gedenkstätte**  
Pfaffengasse 18, ☎ 91070  
Di, Mi, Fr-So 10-18 Uhr, Do 10-20 Uhr  
„Richard Fleischhut: Mit der Kamera in die Welt“, Fotografie (bis 1.5.)  
„Vom Arbeiterführer zum Reichspräsidenten – Friedrich Ebert (1871-1925)“, Darstellung des Lebenswegs des ehemaligen Staatsoberhauptes (Dauerausstellung)

**Galerie Marianne Heller**  
Friedrich-Ebert-Anlage 2, ☎ 619090  
Di-Fr 11-13, 14-18 Uhr, Sa 11-18 Uhr  
„Wouter Dam und Suku Park: Far East meets West“, Keramikkunst (bis 13.4.)

**Heidelberger Kunstverein**  
Hauptstr. 97, ☎ 184086  
Sa, So 11-19 Uhr, Di-Fr 12-19 Uhr  
„Islands und Ghettos – Phase I“, Videoinstallationen (bis 18.5.)  
„Raumlaborberlin“, Studien zu Stadtplanung und Architektur (bis 18.5.)  
**Fr 28.3., 18 Uhr:** „Führung“

**Klinik für Prostata-Therapie**  
Brückenkopfstr. 1-2  
Mi 13-17 Uhr, Fr 13-16 Uhr  
„Monika Dechant: Zeitreise“, Aquarell- und Acrylmalerei (bis 11.6.)

**Kurpfälzisches Museum**  
Hauptstr. 97, ☎ 58-34000  
Di-So 10-18 Uhr  
„Kunst auf Papier“, Zeichenkunst aus 5 Jahrhunderten (bis 1.6.)  
**So 30.3., 11 Uhr:** „Führung“  
**Mo 31.3., 10 Uhr:** „Museumsmontag für Ältere“, mit Anmeldung

**Landratsamt, Foyer**  
Kurfürsten-Anlage 38-40, ☎ 5220  
Mo-Do 8-17 Uhr, Fr 8-15.30 Uhr  
„Papier und Papp“, Heidelberger Schüler stellen aus (bis 3.4.)

**Museum Haus Cajeth**  
Haspelgasse 12, ☎ 24466  
Mo-Sa 11-17 Uhr  
„Frauen mit Blumen“, Malerei, Keramik und Bücher (bis 28.6.)

**Rathausfoyer**  
Marktplatz 10, ☎ 58-10580  
Mo-Fr 8-18 Uhr  
**Di 1.4. Uhr, Vernissage:** „Anneliese Knappe und Dieter Quast: Der Boxberg stellt sich vor – aktiv und kreativ“, Zeichnungen, Aquarellmalerei (bis 24.4.)  
„Herzstück ist der Herzquilt“, Ausstellung zum 30-jährigen Bestehen des Frauennotrufs (bis 31.3.)  
„Kunst trotz Armut“, Gruppenausstellung (bis 27.3.)

**Sport-Garten**  
Bergheimer Str. 147, ☎ 162044  
So 11-19 Uhr, Mo, Do, Fr 10-23 Uhr, Di, Mi 8.30-23 Uhr, Sa 13-18 Uhr  
„Barbara Herzog“, Acrylmalerei (bis 1.4.)

**SRH Business Academy**  
Bonhoefferstr. 12, ☎ 881188  
Mo-Fr 9-19 Uhr, Sa 9-14 Uhr  
„Farbraum“, Acrylmalerei (bis 30.4.)

**Stadtbücherei**  
Poststr. 15, ☎ 58-36000  
Di-Fr 10-20 Uhr, Sa 10-16 Uhr  
„Raingard Tausch: Neue Arbeiten“, Collagen und Objekte (bis 3.4.)  
„Dik Jüngling: Künstlerbücher“, Zeichnungen und Karikaturen (bis 29.3.)  
„Hilde Peetz: Schrift-Zeichen“, Skizzen, Notizen und Papierobjekte (bis 30.9.)

**Textilsammlung Max Berk**  
Brahmstr. 8, ☎ 800317  
Mi, Sa, So 13-18 Uhr  
„Quilt Art 20“, zeitgenössisches Quiltmaking (bis 13.7.)

**Theater und Philharmonisches Orchester der Stadt Heidelberg**  
Theaterstr. 4, ☎ 58-20000  
Mo/Fr 11-19 Uhr, Sa 10-15 Uhr  
„Architekten-Entwürfe für die Sanierung des Heidelberger Theaters“, eingereichte Wettbewerbsarbeiten (bis 30.3., Städtische Bühne, Foyer)

**Universität, Bioquant**  
INF 267 ☎ 54-0  
Mo-Fr 8-19 Uhr  
„Franz Xaver Lutz: Ein mathematisches Kunstbuch – ein künstlerisches Mathematikbuch“, Zeichnungen (bis 31.7.)

**Universitätsbibliothek**

Plöck 107-109, ☎ 54-2581  
Mo-Fr 8.30-22 Uhr, Sa/So 9-22 Uhr  
„Friedrich Creuzer 1771-1858 – Philologie und Mythologie im Zeitalter der Romantik“, Objekte und Dokumente (bis 9.5.)

**Universitätsmuseum**

Grabengasse 1, ☎ 54-0  
Di-Sa 10-16 Uhr  
„Das Hambacher Schloss – Transformationen eines Erinnerungsortes“, Objekte zur Baugeschichte (bis 19.4.)

**Völkerkundemuseum**

Hauptstr. 235, ☎ 22067  
So 11-18 Uhr, Mi-Sa 14-18 Uhr  
„In den Bergen Thailands – Die Akha, Meo und Yao“, Musikinstrumente und Alltagsgegenstände (bis 22.6.)  
„Tsukioka Yoshitoshi: Die hundert Ansichten des Mondes“, japanische Farbholzschnitte (bis 15.6.)  
„Kunst und materielle Kultur der Asmat in Irian Jaya“ (Dauerausstellung)

**Volkschule**

Bergheimer Str. 76, ☎ 911911  
Mo-Fr 9-21 Uhr, Sa 9-18 Uhr  
„Der Bergfriedhof“, Fotografie (bis 5.5.)

**Kids & Teens****ExploHeidelberg**

INF 582, ☎ 7282346  
Sa, So 13-18 Uhr, Mo, Mi-Fr 14-18 Uhr  
„Wahrnehmen mit Augen und Ohren“, interaktive Dauerausstellung

**Kulturfenster**

Kirchstr. 16, ☎ 1374860  
**Do 27.3., 15.30 Uhr:** „Schwidu rettet den Wunderstern“, Puppenspiel und -bau (9-12 J.), Anmeldung unter ☎ 1374864  
**Fr 28.3., 15 Uhr:** „Kinderyoga 1“ (5-8 J.), Anmeldung unter ☎ 1374864  
**Fr 28.3., 16.30 Uhr:** „Kinderyoga 2“ (7-11 J.), Anmeldung unter ☎ 1374864  
**Sa 29.3./So 30.3., 13 Uhr:** „Graffi-

ti“, Workshop (10-14 J.), Anmeldung unter ☎ 1374864

**Do 27.3./Mo 31.3., 15.30 Uhr:** „Kindertreff Halli Galli“, Spielprogramm (6-12 J.)

**Mo 31.3., 16.30 Uhr:** „Improtheater“ (11-15 J.), mit Anmeldung  
**Mo 31.3., 18 Uhr:** „Theaterküche“, Impro Theatergruppe, mit Anmeldung

**Mi 2.4., 16 Uhr:** „Spiralen, Schneckenhäuser, Zwiebeltürme“, Hundertwasserwerkstatt, (6-10 J.), Anmeldung unter ☎ 1374864

**Kurpfälzisches Museum**

Hauptstr. 97, ☎ 58-34000  
**Di 1.4., 14, 15 Uhr:** „RotBlauGelb“ (ab 4 J.)  
**Mi 2.4., 14.30 Uhr:** „Ton und Papier“  
**Mi 2.4., 14.30 Uhr:** „Farbe und Strich“ (6-10 J.)  
**Mi 2.4., 18 Uhr:** „ZAP“ (ab 13 J.)

**Puppentheater Plappermaul**

Im Heimgarten 34, ☎ 452177  
**Sa 29.3., 15 Uhr:** „Die Jagd nach dem verlorenen Ei“, Handpuppentheater (ab 5 J.)

**Stadtbücherei**

Poststr. 15, ☎ 58-36000  
**Di 1.4., 16 Uhr:** „Ab 3 dabei“, Lesebotschafter spielen, lesen und malen

**Theodor-Heuss-Realschule**

Plöck 103-105, ☎ 5832100  
**Do 27.3.-Fr 28.3., 10 Uhr:** „Gruselkram und Hokuspokus“, Spielaktion (6-12 J.), Anmeldung unter ☎ 1374861

**Senioren****Akademie für Ältere**

Bergheimer Str. 76, ☎ 975032  
**Do 27.3., 15 Uhr:** „Afrikanische Impressionen“, Multivisionsvortrag  
**Fr 28.3., 11.30 Uhr:** „Das Weltbild der modernen Physik“, Vortrag  
**Fr 28.3., 10 Uhr:** „Reise durch ein verstaubtes Universum“, Vortrag

**Fr 28.3., 14 Uhr:** „Zeitgeschichte und aktuelle Politik“, Vortrag

**Fr 28.3., 10.30 Uhr:** „Kulturfahrt Schwetzingen Schlosspark“

**Fr 28.3., 19.30 Uhr:** „Il Trittizzo“, Theaterbesuch in Mannheim  
**Sa 29.3., 9.40 Uhr:** „Therमारium Bad Schönborn“, Wellnessstag  
**Mo 31.3., 11 Uhr:** „Bedeutende Werke der abendländischen Kunst“, Vortrag

**Mo 31.3., 15 Uhr:** „Elsässische Impressionen“, Diavortrag  
**Di 1.4., 15 Uhr:** „Vorkämpfer Europas. Der Kampf der Arbeiterbewegung für Freiheit und Gerechtigkeit“, Vortrag

**Mi 2.4., 15 Uhr:** „Zu Gast im Seminar für Alte Geschichte“

**Mi 2.4., 15 Uhr:** „Alzheimer / Demenz – Möglichkeiten der Hilfe“, Vortrag

**Mi 2.4., 15.30 Uhr:** „Wohnen im Alter“, Vortrag

**Augustinum**

Jaspersstr. 2, ☎ 388812  
**Mi 2.4., 14 Uhr, Sa 29.3., 10.30 Uhr:** „Hausführung“

**SENIORENZENTREN**

Programmauswahl; Mo-Fr Mittagstisch

**Altstadt**

Marshallstr. 13, ☎ 181918  
**Do 27.3., 10 Uhr:** „Englischkurs“  
**Mo 31.3., 14 Uhr:** „Gymnastik“  
**Mo 31.3., 14.30 Uhr:** „Schachgruppe“

**Bergheim**

Kirchstr. 16, ☎ 182428  
**Do 27.3., 14.30 Uhr:** „Strick-Mal-Nachmittag“, malen nach Zahlen  
**So 30.3., 10 Uhr:** „Osterbrunch“, mit Anmeldung  
**Di 1.4., 14.30 Uhr:** „Autogenes Training“

**Handschuhsheim**

Obere Kirchgasse 5, ☎ 4379782  
**Do 27.3., 9.30, 10.30 Uhr:** „Französisch“  
**Fr 28.3., 10 Uhr:** „Bewegungsparcours“

**Mo 31.3., 15 Uhr:** „Der letzte Kaiser“, Filmvorführung

**Neuenheim**

Uferstr. 12, ☎ 437700  
**Do 27.3., 18 Uhr:** „Stegreiftheater“  
**Fr 28.3., 10 Uhr:** „Englisch für Anfänger“  
**Mo 31.3., 10.30 Uhr:** „Lesekreis“

**Weststadt**

Dantestr. 7, ☎ 58-38360  
**Do 27.3., 13.30 Uhr:** „Bücherbörse“  
**Mo 31.3., 14.30 Uhr:** „Gespräche über Träume“  
**Di 1.4., 12 Uhr:** „Dampfnudelessen“, mit Anmeldung

**Wieblingen**

Mannheimer Str. 267, ☎ 830421  
**Do 27.3., 20 Uhr:** „Meditation“  
**Mo 31.3., 17 Uhr:** „Gitarrenoldies“  
**Di 1.4., 11 Uhr:** „Freizeitclub für Unternehmungslustige“, Treffpunkt OEG-Bahnhof

**Ziegelhausen**

Brahmsstr. 6, ☎ 804427  
**Mo 31.3., 17 Uhr:** „Gymnastik“  
**Di 1.4., 10 Uhr:** „Englisch-Konversation“

**Sonstiges****Augustinum**

Jaspersstr. 2, ☎ 388812  
**Do 27.3., 17 Uhr:** „Sie werden lachen – Es ist uns ernst“, Vortrag  
**Mo 31.3., 18.30 Uhr:** „Das Orchester – Seine Geschichte, seine Instrumente, sein Klang“, Vortrag  
**Mi 2.4., 17 Uhr:** „Z'Alp gehen – eine deutsche Familie in den Schweitzer Bergen“, Diavortrag

**Bethanien-Krankenhaus**

Rohrbacher Str. 149, ☎ 3190  
**Do 27.3., 19 Uhr:** „Spezifische Therapien in der Orthopädie und Schmerztherapie“, Vortrag

**Bürgerhaus Emmertsgrund**

Forum 1

**Do 27.3., 13-18 Uhr, Fr 28.3., 10-18 Uhr, Sa 29.3., 10-13 Uhr:** „Pfennigbasar“, Verkaufstag der gesammelten Gegenstände

**Handschuhsheimer Geschichtswerkstatt**

☎ 439797  
**Do 27.3., 19.30 Uhr:** „Handschuhsheimer Geschichtswerkstatt“, Treffpunkt: DRK-Zentrum, Obere Kirchgasse 5  
**Sa 29.3., 15 Uhr:** „Die Keltenstadt auf dem Heiligenberg“, Führung, Treffpunkt: Chaisenweg/Merkursteinweg

**Messplatz**

Kirchheimer Weg  
**Sa 29.3., 6 Uhr:** „Flohmarkt“, Info unter ☎ 0171 1944251

**Seniorenzentrum Bergheim**

Kirchstr. 16, ☎ 182428  
**Sa 29.3., 9 Uhr:** „Erste Hilfe am Kind“, Workshop, mit Anmeldung

**Stadtbücherei**

Poststr. 15, ☎ 58-36000  
**Do 27.3., 16.30 Uhr:** „Lesezeit“, Schauspieler der Städtischen Bühne stellen ihre Lieblingstexte vor

**St. Josefs-Krankenhaus**

Landhausstr. 25, ☎ 5260  
**Do 27.3./Mo 31.3., 19.30 Uhr:** „Informationsabend zur Geburt“, Vortrag

**Volkschule**

Bergheimer Str. 76, ☎ 911911  
**Mo 31.3., 20 Uhr:** „Der Impressionismus und seine Künstlerinnen“, Vortrag zur aktuellen Ausstellung in der Schirn Kunsthalle Frankfurt, mit Anmeldung  
**Mi 2.4., 20 Uhr:** „Papilio“, Vortrag zur Sucht- und Gewaltprävention im Kindergartenalter

Weitere Termine im Internet unter [www.heidelberg.de/veranstaltungen](http://www.heidelberg.de/veranstaltungen)

**Gelbe Tonnen****31. März bis 4. April**

Gebiet Königstuhl, Bergheim (einschließlich und östlich der Mittermaierstraße), Boxberg, Emmertsgrund, Handschuhsheim (einschließlich und zwischen Berliner Straße und Rottmannstraße), Handschuhsheimer Feld, Kirchheim (südlich Carl-Diem-Str.), Kirchheimer Höfe, Neuenheim (einschließlich und westlich von Brückenstr. und Handschuhsheimer Landstraße), Neuenheimer Landstr., Ziegelhäuser Landstr., alle Straßen im Bereich Neckarhelle bis Stüftweg, Rohrbach und Südstadt (einschließlich und östlich Karlsruher und Rohrbacher Straße bis Rohrbach Markt, mit Rathausstr., Kühler Grund, Weingasse und Bierhelder Weg), Schlierbach (östlich vom Bahnhof), Weststadt (einschließlich der Franz-Knauff-Straße), Ziegelhausen.

**7. bis 11. April**

Altstadt, Bergheim (westlich der Mittermaierstraße), Handschuhsheim (nördlich Berliner Straße und Rottmannstraße), Grenzhof, Kirchheim (nördlich und einschließlich der Carl-Diem-Straße), Neuenheim (östlich der Brückenstr./Handschuhsheimer Landstraße), Neuenheimer Feld, Pfaffengrund (auch Gewerbegebiet), Rohrbach und Südstadt (westlich der Karlsruher und Rohrbacher Straße, südlich der Rathausstr. auch östl. der Karlsruher Str.), Industriegebiet Rohrbach Süd, Schlierbach (westlich vom Bahnhof), Gewerbegebiet Weststadt/Alte Stadtgärtnerei, Wieblingen, Ochsenkopf.

**INFOS / SERVICE****Recyclinghöfe****Öffnungszeiten**

Recyclinghof (RH) am Oftersheimer Weg und Recyclinghof Abfallentsorgungsanlage Mittelgewannweg: Mo-Fr 8-16 Uhr, Sa 8-13 Uhr; RH an der Müllsauganlage Emmertsgrund, RH Klausenpfad, RH Parkplatz Stifftsmühle: Mo-Fr 8-12 Uhr und 13-16 Uhr, Sa 8-13 Uhr.

**Saubere Stadt**

Unter **Telefon 58-29999** können Verschmutzungen und Müllablagerungen im Stadtgebiet gemeldet werden.

**Fundbüro**

**Heidelberger Dienstleistungs GmbH**, Bergheimer Straße 26, Telefon 653797, geöffnet Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-14 Uhr

**Städtepartnerschaft****Freundeskreise**

**Bautzen**, Vors. Dr. Dieter Lange, Tel. 802354; **Cambridge**, Vors. Ursula Liedvogel, Tel. 480184; **Kumamoto**, Vors. Prof. Dr. Hans-Günther Sonntag, Tel. 566453; **Rehovot**, Vors. Dietrich Danker, Tel. 784452; **Simferopol**, Vors. Franz Hieber, Tel. 06321/16372.

**Montpellier-Haus**

Kettengasse 19, Öffnungszeiten: Mo

14-16 Uhr, Di-Do, 10-12.30 Uhr und 14-16 Uhr, Fr 10-12 Uhr

**Bürgerämter**

**Altstadt:** Rathaus, Marktplatz 10, Tel. 58-13810, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr  
**Emmertsgrund/Boxberg:** Emmertsgrundpassage 17, Tel. 58-13850, geöffnet Di, Do, Fr 8-16 Uhr, Mi 8-18 Uhr  
**Handschuhsheim:** Dossenheimer Landstraße 13, Tel. 58-13820, geöffnet Di, Mi, Fr 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr  
**Kirchheim:** Schwetzingen Straße 20, Tel. 58-13860, geöffnet Di, Mi, Fr 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr  
**Mitte (Bergheim, Weststadt, Südstadt):** Bergheimer Straße 69, Tel. 58-47980, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Do 8-16 Uhr, Mi 8-17.30 Uhr (Rennenstelle nur nach Terminvereinbarung, Tel. 58-13760)

**Neuenheim:** Lutherstr. 18, Tel. 58-13830, geöffnet Di 8-18, Mi, Do, Fr 8-16 Uhr  
**Pfaffengrund:** Am Markt 21, Tel. 58-13870, geöffnet Di 8-18 Uhr, Mi, Do, Fr 8-16 Uhr

**Rohrbach:** Rathausstraße 43, Tel. 58-13880, geöffnet Di 8-18 Uhr, Mi, Do, Fr 8-16 Uhr

**Wieblingen:** Mannheimer Straße 259, Tel. 58-13890, geöffnet Di, Mi, Fr 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr

**Ziegelhausen/Schlierbach:** Kleingemünder Str. 18, Tel. 58-13840, geöffnet Di, Mi, Fr 8-16 Uhr, Do 8-18 Uhr  
**Technisches Bürgeramt:** Kornmarkt

1, Tel. 58-25250, geöffnet Mo, Fr 8-12 Uhr, Di, Mi 8-16 Uhr, Do 8-17.30 Uhr

**Schwimmbäder**

**Hallenbad im DHC (Tel. 513-2873)**  
Mo 14-18 Uhr, Di 7-14 Uhr und 16-21.30 Uhr, Mi 7-18 Uhr, Do Fr 7-19.30 Uhr, Sa 11.30-17.30 Uhr, So geschlossen

**Hallenbad Hasenleiser (Tel. 513-2871)**  
MoMiFr 15-22 Uhr, Di 15-18 Uhr (Frauen), Do 16.30-22 Uhr, Sa 13-19.30 Uhr, So 8.30-14.30 Uhr

**Hallenbad Köpfel (Tel. 513-2880)**  
Mo, Di, Mi, Fr 7-22 Uhr, Do 11-22 Uhr, Sa, So 8.30-19.30 Uhr

**Bürgerengagement**

Koordinierung im OB-Referat: **Gudrun Jaeger**, Telefon 58-10350, E-Mail: Gudrun.Jaeger@heidelberg.de

**Europa-Büro**

**Markus Herbert**, Telefon 58-10080, E-Mail: europa-buero@heidelberg.de

**Lob und Kritik**

**Nicola Ullrich** vom Ideen- und Beschwerdemanagement nimmt Kritik an der Stadtverwaltung, Ideen und Lob gerne entgegen. Tel. 58-11580; Rathaus, Zimmer 139.

ment nimmt Kritik an der Stadtverwaltung, Ideen und Lob gerne entgegen. Tel. 58-11580; Rathaus, Zimmer 139.

**Bürgerbeauftragter**

**Roland Blatz** ist Mittler bei Konflikten zwischen Bürger/innen und Stadtverwaltung. Tel. 58-10260. (Di 9-12 Uhr, Mi, Do 9-12, 13-15 Uhr, Termine nach Vereinb., Büro: Rathaus, Zimmer 216.

**Impressum**

**Herausgeber:** Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit, Marktplatz 10, Postfach 105520, 69045 Heidelberg, Tel. 06221 58-12000/010, E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de, [www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de)

**Leitung des Amtes:**

Heike Dießelberg (hei)

**Redaktion:** Jürgen Brose (br.) Eberhard Neudert-Becker (neu) Dr. Bert-Olaf Rieck (rie), Christina Euler (eu), Claudia Kehrl (ck), Birgit Seitz (sei), Christiane Bayer (cba), Katharina Dittes (kdi)

**Layout:** Gabriele Schwarz

**Druck und Vertrieb:** Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

**Vertriebs-Hotline:** 0800 06221-20



## Heidelberg-Morde

Am Dienstag, 8. April, liest der Krimiautor Wolfgang Burger um 20.15 Uhr in der Buchhandlung Schmitt & Hahn, Hauptstraße 8, aus seinem Roman „Schwarzes Fieber“. Informationen unter [www.buchhandlung-schmitt.de](http://www.buchhandlung-schmitt.de).

## Lieblingstexte



Am Donnerstag, 27. März, liest die Schauspielerin Ute Baggeröhr im Rahmen der Reihe „Lesezeit – Schauspieler & ihre Lieblingstexte“, die gemeinsam von der Stadtbücherei und dem Theater und Philharmonischen Orchester der Stadt Heidelberg veranstaltet wird. Beginn ist um 16.30 Uhr. Weitere Informationen unter [www.heidelberg.de/stadtbuecherei](http://www.heidelberg.de/stadtbuecherei).

## Frau und Buch

Am Dienstag, 1. April, eröffnet um 19.30 Uhr die Ausstellung „Woman Bücher macht“ in der Buchhandlung Himmelheber, Theaterstraße 16, mit Frauenporträts der Fotografin Silke Helmerdig. Die Ausstellung läuft bis zum 26. April.

## Benefizkonzert

Festliche Barockmusik von Johann Sebastian Bach und Georg Friedrich Händel bietet das Benefizkonzert für das Heidelberger Theater am Sonntag, 30. März, um 17 Uhr in der Heiliggeistkirche. Karten gibt es unter 0160-98064596.

## Konzert mit Teitur



Am Donnerstag, 27. März, ist um 21 Uhr der Sänger, Pianist und Gitarrist Teitur Lassen mit seinem aktuellen Album „The Singer“ im Karlsruhbahnnhof zu Gast. Einlass ist um 20 Uhr, Informationen gibt es unter [www.karlsruhbahnnhof.de](http://www.karlsruhbahnnhof.de).

## Theater für alle

Am Sonntag, 30. März, ist um 15 Uhr das Generationentheater „Zeitsprung“ in der Theaterwerkstatt zu Gast. Das Tübinger Ensemble aus 14- bis 84-Jährigen führt das Stück „Kontakt-Schleifen“ auf. Karten unter 656729. Informationen gibt es auf [www.theaterwerkstatt-heidelberg.de](http://www.theaterwerkstatt-heidelberg.de).

# Weltstars zu Gast in Heidelberg

Auch in diesem Jahr bietet der Heidelberger Frühling ein hochkarätiges Konzertprogramm

Am Samstag, 29. März eröffnet das internationale Musikfestival „Heidelberger Frühling“. Unter dem Motto „Zwischentöne“ präsentieren die Veranstalter bis zum 25. April eine Vielzahl an Konzerten. Das STADTBLATT sprach mit dem Intendanten Thorsten Schmidt über die Programmschwerpunkte 2008.

**Auch in diesem Jahr konnten Sie für den Heidelberger Frühling wieder bedeutende internationale Künstler gewinnen. Welche Veranstaltungen sind dabei besondere Highlights?**

**Schmidt:** Herausragend sind natürlich die Konzerte von Weltstars wie Murray Perahia oder die Tage mit Thomas Hampson. Aber auch der Liederabend von Annette Dasch, die gewissermaßen mit dem Heidelberger Frühling ‚groß‘ geworden ist, und nun in einem Atemzug mit Anna Netrebko genannt wird, gehört dazu. Etwas ganz Besonderes aber beim Heidelberger Frühling 2008 sind für mich das Heidelberger Atelier und das Streichquartettfest. Hier geht



Intendant und Mitbegründer Thorsten Schmidt möchte die Doppelbödigkeit von Partituren ausloten. Foto: Hempfling

es uns darum, das Publikum konkret mit einzubeziehen, was vor allem dadurch gelingt, dass das Publikum beim Tagesprogramm des Heidelberger Ateliers und natürlich beim Wein nach den Konzerten mit den Musikern und Komponisten diskutieren kann.

**Die Nachwuchsförderung hat bei Ihnen einen hohen Stellenwert. Weshalb dieses starke Interesse an jungen Künstlern?**

**Schmidt:** Kurz gesagt: Internationale Stars füllen uns zwar die Konzertsäle. Die Karriere eines

am Anfang stehenden Künstlers aber wirklich nachhaltig zu fördern gibt uns noch auf Jahre etwas zurück. Wir sind kein Festival, das die Künstler präsentiert und dann fallen lässt. Uns geht es um eine nachhaltige Verbindung zu den Menschen, die bei uns auftreten. So entstehen nicht nur Freundschaften, sondern auch charaktervolle Programme, die die Beziehung der Künstler zu Heidelberg ausdrücken.

**Die Ausweitung in andere Kunstbereiche ist fester Bestandteil Ihres Konzepts. Pro-**

**vokant gefragt: Ist Musik allein nicht genug?**

**Schmidt:** Der Heidelberger Frühling war nie ein reines Musik- oder Konzertfestival. In den ersten Jahren war das Programm sogar vollkommen interdisziplinär angelegt. Das Thema des Heidelberger Frühling 1998 lautete zum Beispiel „Text und Takt“ und war ganz dem Thema Literatur und Musik gewidmet.

**Das diesjährige Festival steht unter der Überschrift „Zwischentöne“ – welche Bedeutung hat dieses Motto und wie wird es im Festival konkret umgesetzt?**

**Schmidt:** Dieses Motto prägt 2008 das gesamte Festival. Wir wollen zum Beispiel mit dem Heidelberger Atelier die Tiefen ‚zwischen‘ den Tönen ausloten und die ‚Doppelbödigkeit‘ entdecken, die eine Partitur besitzt. Sie zeichnet zwar die Notenwerte und gibt Anweisungen für die Ausführung. Doch sie verschweigt, was das musikalische Kunstwerk ausmacht: Stimmung, Klangfarbe und Aura. kdi

## Stadtgeschichte im Gehen

In Rahmen der Reihe „Stadtgeschichte im Gehen“ führen der Schriftsteller Michael Buselmeier und der Leiter des Kulturamtes Hans-Martin Mumm an vier Tagen im April und Mai durch das Heidelberg der Kaiserzeit. Damals wuchs die Stadt um große Baugebiete im Stil des Historismus, die Tourismusindustrie blühte, die Universität wurde zum international herausragenden Wissenschaftszentrum. Im „Weltdorf“ Heidelberg gab es auf der anderen Seite soziale Spannungen, Hurra-Patriotismus und Judenfeindlichkeit.

Die Führungen dauern zweieinhalb Stunden und enden in der Nähe des Treffpunkts. Termine sind: Sonntag, 6. April, 11 Uhr: Altstadt I (Treffpunkt: Innenhof des Kurpfälzischen Museums), Sonntag, 13. April, 11 Uhr: Altstadt II (Treffpunkt: Alte Brücke, Brückenauffahrt), Sonntag, 27. April, 11 Uhr: Neuenheim I (Treffpunkt: Neuenheim, Marktplatz) und Sonntag, 4. Mai, 11 Uhr: Neuenheim II (Treffpunkt: Neuenheim, Mönchhofplatz). Weitere Informationen zu den Führungen gibt es auf der Website [www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de).



Den Mozart-Zyklus führt das Theater und Philharmonische Orchester mit „Idomeneo“ fort. Die Oper feiert am 28. März, um 20 Uhr auf der Städtischen Bühne Premiere, inszeniert von der Tänzerin und Choreographin Arila Siegert mit einem Team, das an der Seite der großen Regisseurin Ruth Berghaus berühmt wurde. Die musikalische Leitung hat Cornelius Meister. Karten bei HeidelbergTicket, Theaterstraße 4, Telefon 5820000. Foto: Theater

## Grimme-Preis für Prinzhorn

Der Filmemacher Christian Beetz wird für seinen Film „Zwischen Wahnsinn und Kunst – die Sammlung Prinzhorn“ mit dem Grimme-Preis in der Kategorie „Information und Kultur“ sowie dem Publikumspreis ausgezeichnet. In seinem Film von 2007 nimmt Beetz den Zuschauer mit auf eine Entdeckungsreise durch die Archive der Sammlung.

Die Begründung der Jury für ihre Entscheidung lautet: „Das Kunst-Stück, das Beetz vollbringt, ist ein stiller Film über die Paralleluniversen jener Menschen, welche die Regularien unserer Welt nicht aushielten. Behutsam gleitet die Kamera über einen erstaunlichen Kosmos.“ Die Preisverleihung wird am Freitag, 4. April, auf 3sat übertragen.

Mit Beginn des Sommersemesters 2008 startet am Montag, 7. April, die Vortragsreihe „Prag als Ort der Deutschen Literatur“, veranstaltet vom Germanistischen Seminar der Universität Heidelberg. Themen der Reihe sind unter anderem „Der Golem bei Gustav Meyrink und anderen“ am 16. Juni mit Dr. Peter Staengle. Der Initiator der Reihe, Prof. Roland Reuß,

hält am 14. Juli den Abschlussvortrag zum Thema „Paul Celans Praggedichte“. Anlass zur Beschäftigung mit dem literarischen Prag gibt der 125. Geburtstag Franz Kafkas am 3. Juli. Die Vorträge finden jeweils montags um 20 Uhr in der Heuscheuer, Mantelgasse/Marshallstraße, Hörsaal 1, statt. Weiterführende Informationen unter [www.gs.uni-heidelberg.de](http://www.gs.uni-heidelberg.de).

## Literarisches Prag